

Bunte Anregungen und Bausteine für österliche Familienfeiern

Hauskirche

Palmsonntag

Gründonnerstag

Karfreitag

Ostern

MEINE HOFFNUNG UND MEINE FREUDE, MEINE STÄRKE, MEIN LICHT,
CHRISTUS MEINE ZUVERSICHT, AUF DICH VERTRAU ICH UND FÜRCHT MICH NICHT.

(Liedtext)

Liebe Menschen im Pfarrverband Anger, Heilbrunn und Puch! Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Die heurige Osterbotschaft, dass Christus von den Toten auferstanden ist, wird in eine von Angst, Unsicherheit, Sorge um die Existenz und Zukunft, in eine von Krankheit und Tod heimgesuchte Welt hinein verkündet. Der dunkle Karfreitag lastet schwer auf uns allen. Vielfaches Fasten, vielfache Reduzierung, viele Einschränkungen wurden uns verordnet und haben uns in die eigenen vier Wände verbannt. Am Karfreitag bündelt sich, diesmal wohl besonders, das Leid, all die Dunkelheit, all die Einsamkeit dieser Tage und wir dürfen vertrauensvoll auf den schauen, der zu unserem Heil und aus Liebe zu uns das Leben gegeben hat – Jesus Christus.

Der Karfreitag ist nicht der Schlusspunkt – es ist die unglaubliche Osterbotschaft, dass Jesus auferstanden ist, dass es weitergeht mit IHM und mit uns, dass eben nicht alles aus ist, dass das Osterlicht stärker ist als das Dunkel des Todes, dass auf den finsternen Karfreitag der helle Ostermorgen folgt und wir mit der Taufe und der Feier der Sakramente in dieses österliche Heil mithinein genommen sind. HALLELUJA!

Weil wir uns schwertun, das in Worte zu fassen, was wir zu Ostern feiern, tun wir es mit Zeichen und Symbolen in der Osternacht. Auch heuer wird die brennende Osterkerze in der Kirche stehen und verkünden, dass Christus lebt, dass das Licht stärker ist als die Dunkelheit, dass wir in der Nachfolge Christi nicht im Dunkeln gehen und dass wir selber berufen sind, Licht zu sein für die Mitmenschen. Gestaltet auch zu Hause eine Osterkerze.

Das Wort Gottes prägt besonders die Osternachtsfeier und es spricht davon, dass Gott schon immer mit uns Menschen war und ist, er sagt sich uns in seinem Wort immer neu zu. Ich lade ein zum Lesen in der Bibel, zum Lesen der Osterbotschaft.

Es bleibt jetzt wohl auch viel Zeit einander gute Worte zu schenken, Worte der Ermutigung, Worte des Trostes, Worte des Dankes, Worte der Verzeihung – auch das lässt auferstehen.

Ein unverzichtbares österliches Zeichen ist das Wasser. Wir schauen hin auf dieses kostbare Gut unserer Schöpfung; wir sind eingeladen, hinzuschauen auf unsere Verantwortung im

Umgang damit, auf unsere Verantwortung für alles Leben.

In der Osternacht wird dieses kostbare Gut noch vertieft hin zum Taufwasser, das uns Anteil gibt am Leben, Sterben und Auferstehen Jesu Christi.

Und schließlich wird das Gemeinschaftszeichen der eucharistischen Danksagung gefeiert. Das Brot wird gebrochen und geteilt und Gemeinschaft (COMMUNIO) erlebt. Das „Gemeinschaft-Fasten“ wird wohl auch in der Osterzeit noch anhalten und es ist nicht leicht, lässt uns aber wohl neu den Wert von Gemeinschaft für unseren Glauben und für unser Leben erkennen.

Ich lade ein zur Kirche im Kleinen, zur Hauskirche, zur Osterfeier in der Familie und ich wünsche die Erfahrung, dass der Auferstandene in eurer Mitte ist. Ich lade ein, gerade die Kar- und Ostertage über die Medien (Rundfunk, Fernsehen, Internet) mitzufeiern und so Ostern einmal ganz anders zu erleben.

Den älteren, kranken und einsamen Menschen wünsche ich besonders das Heil des Auferstandenen. So wünsche ich uns, dass wir mit Christus auferstehen aus dem Dunkel, Angstmachenden und Schuldhaften hinein ins erlösende Osterlicht.

Gesegnete Ostern!

Im Gebet mit euch verbunden
Pfarrer Hans Leitner



Hier kann die Osterpredigt online
angehört werden:





Osterweg auf den Kulm

Jedes
Jahr am
Ostermontag
treffen sich viele
Firmlinge, Paten und
Eltern der Firmlinge um 5 Uhr
in der Früh beim Ackerwirt.
Das frühe Aufstehen ist die
Eintrittskarte für diesen österlichen
Weg. In der nächtlichen Finsternis geht
die muntere Schar Richtung Kulmgipfel mit
einer Ostergeschichte aus der Bibel im Ohr. Beim
Hochwasserbehälter wird innegehalten und alle tauchen
zur Erinnerung an die Taufe ihre Finger in frisches Wasser. Nach einer Stärkung mit Brot kommen sie auf die
östliche Seite des Kulmgipfels, wo sie auf den Sonnenaufgang warten. Sie begrüßen die Ostersonne mit einem
Hallelujalied und tanken mit den ersten Sonnenstrahlen viel österliches Licht und Segen für ihren Alltag.
Heuer seid ihr eingeladen, einen Osterweg mit eurer Familie zu gehen.



D Fism G D G D A
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

D Fism G D G D A⁴ 3 D
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

1. Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt, sucht zuerst Gottes Reich! Und alles andere wird euch dazugeschenkt. Halleluja, Halleluja!
2. Selig seid ihr, die ihr hungert nach dem Wort und nach der Wahrheit euch seht. Ich will euch das Wort des Lebens und der Wahrheit sein. Halleluja, Halleluja.

Für die weiteren Sonntage in der Osterzeit, solange keine Sonntagsmessen in den Pfarrkirchen möglich sind, gibt es auf der Pfarrhomepage www.pfarre-anger.at unter „Hauskirche“ weitere Tipps und Feiernmöglichkeiten. Rückmeldungen zu diesen österlichen Familienfeiern an: engelbert.schmied@gmx.net